

Zwei Ulrichslitaneien aus Gebetbüchern des 19. Jahrhunderts

Herausgegeben von Peter Rummel

Joseph Urban Bruggay¹, Buchdrucker und Verleger in Augsburg, veröffentlichte zwischen 1819 und 1837 das Büchlein: Tagzeiten Litaney und Gesang zu Ehren des heiligen Bischofs und augsburgischen Patrons Udalricus nebst nützlichen Erinnerungen.² Die auf Seite 13 abgedruckte Litanei scheint Bruggay aus einem älteren Gebetbuch übernommen und etwas überarbeitet zu haben, denn Form und Sprache weisen darauf hin, daß diese Litanei bereits in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstanden sein könnte. Sie wurde in das Diözesangesangbuch *Laudate*³ aufgenommen und wird bis zum heutigen Tag gebetet. Allerdings hat man einzelne Anrufungen sprachlich abgewandelt und der modernen Ausdrucksform besser angepaßt. Hier soll die ursprüngliche Form wiedergegeben werden:

Herr erbarme dich unser
 Christus erbarme dich unser
 Herr erbarme dich unser
 Gott Vater vom Himmel
 Gott Sohn Erlöser der Welt
 Gott heiliger Geist
 Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott
 Heilige Maria
 Heilige Gottesgebährerin
 Heilige Jungfrau der Jungfrau
 Heiliger Udalrikus
 Du lebendiges Muster der Frömmigkeit und Heiligkeit

¹ Bruggay, geboren 1785 in Augsburg, wird im Augsburger Adreßkalender von 1819 bis 1837 als Buchdrucker aufgeführt. (Freundliche Mitteilung der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg.)

² Erschien mit Erlaubnis der kirchlichen Oberen, aber ohne Jahresangabe. Ein Exemplar befindet sich in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg.

³ Bischof Pankratius v. Dinkel hatte die Bearbeitung eines kirchlichen Gebet- und Gesangbuches in Auftrag gegeben, es erschien 1859 und wurde in den folgenden Jahrzehnten fünfzigmal aufgelegt. 1948 erschien unter Bischof Josef Kumpfmüller das neue *Laudate*, welches „das bewährte Gut der Vergangenheit“ beibehielt, und auch „dem guten Neuen Raum“ gewährte.

Du Mann nach dem Herzen Gottes
 Du sonderbarer Liebhaber des Gebeths
 Du Beyspiel der Abtödtung und Bußfertigkeit
 Du eifriger Hirte deiner Heerde
 Du unermüdeter Arbeiter für die Ehre Gottes und für das Seelenheil
 Du Beschützer deines Volkes wider die feindlichen Anfälle
 Du Aussöhner der entzweyten Gemüther
 Du eifervoller Verbesserer der Sitten in deinem Bisthume
 Du brennender Seraphim beym Altare des Herrn
 Du unschätzbare Kleinod unsrer Nachbarschaft
 Du verehrungswürdiges Bild gottseliger Kirchenprälaten
 Durch deine Demuth, womit du täglich zwölf Armen die Füße gewaschen hast
 Durch deine Freygebigkeit, womit du die Hungerigen an deinem eigenen Tische gespeiset hast
 Durch deine zärtliche Liebe, womit du die Kranken im Spital besuchst und getröstet hast
 Durch deine entzückte Inbrunst, womit du mit deinen Geistlichen das Lob Gottes gesungen hast
 Durch deine Andacht, womit du die heiligen Gebeine der Apostel und andere heilige Oerter besuchet hast
 Durch deine Sorgfalt, womit du den Weinberg des Herrn durch deinen eigenen Schweiß so lange benetzt hast
 Durch alle deine Tugenden und Verdienste
 Durch deinen seligen Hintritt aus dieser Welt
 Durch die Herrlichkeit deiner Krone, welche dir der gerechte Richter aufgesetzt hat.

Eine weitere Litanei zu Ehren des Augsburger Bistumspatrons enthält das 1873 von Stadtpfarrer Leonhard Hörmann, Augsburg, herausgegebene St. Ulrichsbüchlein. Sie fand aber in der Diözese keinen so großen Widerhall und geriet in weiten Kreisen in Vergessenheit, obwohl manche Anrufungen inhaltsvoller und aussagestärker sind als die der älteren Litanei:

Herr, erbarme dich unser
 Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott
 Heilige Maria
 Heiliger Ulrich
 Edelster Sprosse eines edlen Geschlechtes
 Frömmster Sohn frommer und gottesfürchtiger Eltern
 Reiner und tugendliebender Jüngling
 Allzeit getreuer Diener Jesu Christi
 Unermüdeter Herold des göttlichen Wortes
 Würdiger Ausspender der heiligen Gnadenmittel

Preiswürdiger Nachfolger der heiligen Apostel
 Herrliche Zierde der katholischen Kirche
 Liebreicher Bekehrer der Verirrten und Gefallenen
 Mildthätiger Beschützer der Wittwen und Waisen
 Siegreicher Überwinder der äußern und innern Feinde deines Volkes
 Glorreicher Befreier der Stadt und des Bisthums Augsburg aus der Gewalt
 der Hunnen
 Glücklicher Beförderer des Friedens und der Eintracht zwischen Fürsten
 und Völkern
 Weiser Führer auf dem Wege zum wahren Heile
 Großer Wohlthäter deines gläubigen Volkes
 Mächtiger und liebreicher Patron der Stadt und des Bisthums Augsburg
 Erprobter Helfer in den Nöthen des Leibes und der Seele
 Durch Gottes Kraft verherrlichter Wunderthäter
 Im Himmel und auf Erden hochverehrter hl. Bischof
 Schönstes Beispiel des wahren und lebendigen Christenthums
 Nachahmungswürdiges Vorbild für Geistliche und Weltliche
 Im Leben und im Tode
 Daß wir alle dir, o hl. Ulrich, getreu nachfolgen mögen
 Daß wir, wie du, das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen mögen
 Daß wir, wie du, den Nächsten christlich lieben mögen
 Daß wir, wie du, nüchtern, gerecht und gottselig wandeln mögen
 Daß wir, wie du, in Gebet, Fasten und Almosengeben Gott gefallen mö-
 gen
 Daß du für diejenigen, die wir heute deiner Fürbitte besonders empfehlen
 möchten, bitten wollest
 Bitte für den hl. Vater Pius IX. und alle Stände der heiligen Kirche
 Bitte für den König und alle seine Unterthanen
 Bitte für die Armen, Bedrängten und Leidenden
 Bitte für die christliche Jugend
 Bitte für die christlichen Jünglinge und Jungfrauen
 Bitte für die christlichen Eheleute und Eltern
 Bitte für alle Witwen und Waisen
 Bitte für alle Kranken und Sterbenden
 Bitte für alle Wohltäter unserer Kirche
 Bitte für die Stadt und die Diözese Augsburg